Schulnachrichten.

Kuratorium und Lehrkörper des Realgymnasiums.

I. Kuratorium.

Der Oberbürgermeister, Vorsitzender.
Beigeordneter Kommerzienrat **Moritz de Greiff.**
Stadtverordneter Dr. **Eugen Angerhausen,** vom 15. Januar 1914 an.
Stadtverordneter Justizrat **Paul Krüsemann,** bis zum 31. Dezember 1913.
Stadtverordneter **Karl Maurenbrecher.**
Stadtverordneter Justizrat **Heinrich Mengelberg.**
Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. med. **Otto Scheffels.**
Stadtverordneter **Richard Wolff.**
Der Direktor.

II. Lehrkörper.

Professor **Dr. Karl Schwabe,** Direktor.
Dr. Adelbert Soldan, Professor.
Dr. Adolf Pahde, Professor.
Reinhold Triller, Professor.
Franz Kirchner, Professor.
Ernst Hellmuth, Professor.
Dr. Franz Schürmeyer, Professor.
Dr. Diedrich Meier, Professor.
Dr. theol. et juris **Hugo Nissen,** Professor.
Dr. Alfred Hillscher, Professor.
Dr. Adolf Puff, Professor.
Dr. Karl Hoppe, Professor.
Dr. Karl Rembert, Professor.
Dr. Karl Lichterbeck, Professor.
Max Zschorlich, Oberlehrer.
Georg Funke, Oberlehrer.
Dr. Rudolf Schlitt, Oberlehrer.
Dr. Erich Förster, Oberlehrer.
Johannes Holzapfel, Oberlehrer.
Aloys Schaack, Oberlehrer.
Dr. Alexander Kehrmann, Oberlehrer.
Dr. Arthur Ochs, Oberlehrer.
Dr. Hermann Bergfeld, Oberlehrer.
Dr. Richard Schröder, Oberlehrer.
Dr. Alexander Kabza, wissensch. Hilfslehrer.
Friedrich Huben, Probekandidat.
Wilhelm Hildebrandt, Zeichenlehrer.
Carl Voos, Lehrer.
Friedrich Gründel, Turnlehrer.
Johannes Fischer, Vorschullehrer.
Heinrich Heyes, Vorschullehrer.
Adam Remond, Vorschullehrer.
Pfarrer **Schmidt,** altkath. Religionslehrer.
Oberrabbiner **Dr. Levi,** isr. Religionslehrer.
Hubert Langer, Gesanglehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung des Realgymnasiums.

1. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Lehrgegenständen.

a) Realgymnasium alten Stils.

Klasse	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Sa.
Religionslehre (ev. und kath.)	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 + 1 = 4	2 + 1 = 3	3	3	3	3	3	3	3	28
Latein	8	8	7	5	5	4	4	4	4	49
Französisch	—	—	5	4	4	4	4	4	4	29
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	3	18
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	—	—	—	11
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	5	42
Physik	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6 | 29
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zusammen, ohne Linearzeichnen, Turnen und Gesang	25	25	29	30	30	30	31	31	31	262

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis OI, 2 Stunden Gesang in VI und V und 2 Stunden Chorgesang von IV bis OI.

Dazu kommen von OIII bis OI je 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und von VI bis OIII 1—2 Stunden Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Reformklassen.

Klasse	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Sa.
Religionslehre (ev. und kath.)	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 / 1 } 5	4	4	3	3	3	3	3	3	31
Latein	—	—	—	8	8	6	6	5	5	38
Französisch	6	6	6	4	4	3	3	3	3	38
Englisch	—	—	—	—	—	6	4	4	4	18
Geschichte	—	—	3	2	2	2	3	3	3	18
Erdkunde	2	2	3	2	2	1	—	—	—	12
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	5	5	5	42
Physik	—	—	—	—	1	2	2	3	3	11 | 29
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6 |
Naturbeschreibung	2	2	3	3	2	—	—	—	—	12 |
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zusammen, ohne Linearzeichnen, Turnen und Gesang	25	25	28	28	30	30	31	32	32	265

Zu diesen Stunden treten als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von V bis OI, 2 Stunden Gesang in VI und V und 2 Stunden Chorgesang von IV bis OI.

Dazu kommen von OIII bis OI je 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und von IV bis OIII 1—2 Stunden Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1913.

№	Lehrer	Klassen-leitung	Realgymnasium (alten Stils)									Reform-Realgymn.
			Ol a	Ul a	Obl a	Ull a	Obll a	Ulll a	IV a	V a	VI a	Ob
1	Prof. Dr. Schwabe, Direktor			3 Deutsch								
2	Prof. Dr. Seidan, Oberlehrer	Oll b										
3	Prof. Dr. Pahde, Oberlehrer	Ul b				5 Mathem. 1 Erdkunde	5 Mathem.			2 Erdkunde		
4	Prof. Triller, Oberlehrer		4 Physik. 3 Englisch					4 Physik. 2 Gesch.				
5	Prof. Kirchner, Oberlehrer		2 Linearzeichnen mit Ol b—Ol b									2 Linear-
6	Prof. Hellmuth, Oberlehrer		2 ev. Relig.		2 ev. Relig.	2 ev. Relig.						2 ev. Relig. mit Ol a
7	Prof. Dr. Schürmeyer, Oberlehrer	Ulll b		4 Franzos. 3 Englisch	3 Englisch							
8	Prof. Dr. Maier, Oberlehrer							3 Englisch	3 Franzos.			4 Englisch
9	Prof. Dr. Nissen, Oberlehrer		2 kath. Religion mit Ia		2 kath. Rel. mit Ol b	2 kath. Rel. mit Ul b	2 kath. Rel. mit Oll b	2 kath. Rel. mit Ull b	2 kath. Rel. mit IV b	2 kath. Rel. mit V b	4 kath. Rel. mit VI b	2 kath. Rel.
10	Prof. Dr. Hillesheim, Oberlehrer	Oll a		4 Latein	4 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.							
11	Prof. Dr. Pull, Oberlehrer	Ol a	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie		2 Chemie	2 Physik 2 Naturb.	2 Naturb.					
12	Prof. Dr. Hoppe, Oberlehrer	Ob	3 Deutsch 4 Latein	2 ev. Relig. mit Ul b			2 ev. Relig. mit Oll b	2 ev. Relig. mit Ull b				3 Deutsch 3 Latein
13	Prof. Dr. Rembert, Oberlehrer	IV a	3 Gesch.	3 Gesch.					3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde			
14	Prof. Dr. Lichterbeck, Oberlehrer	VI b					3 Englisch					3 Franzos.
15	Zschoelich, Oberlehrer	Olll a					3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde 3 Turnen mit Oll b					
16	Funke, Oberlehrer	Olll b									2 Naturb.	3 Physik 2 Chemie
17	Dr. Schütt, Oberlehrer								4 Mathem. 2 Naturb.	4 Rechnen 2 Naturb.		
18	Dr. Förster, Oberlehrer	VI a			3 Turnen mit Oll b						6 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	2 Gesch.
19	Helmpfel, Oberlehrer	Ul a		5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie								3 Mathem.
20	Schnack, Oberlehrer	Ull a				3 Deutsch 4 Latein	4 Franzos.	3 Deutsch 5 Latein				
21	Dr. Kahrmann, Oberlehrer	Ull b			4 Franzos.							
22	Dr. Ochs, Oberlehrer	Ulll a			5 Mathem. 3 Physik			5 Mathem. 2 Erdkunde 2 Naturb.				
23	Dr. Bergfeld, Oberlehrer	V a		3 Turnen mit Ull b					2 Turnspiele	3 Deutsch 8 Latein		
24	Dr. Schröder, Oberlehrer	IV b				4 Franzos. 3 Englisch 2 Gesch.						
25	Hildebrandt, Zeichenlehrer		2 Linearzeichnen mit Ol b u. Oll b 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Linearzeichnen mit Ull b u. Oll b 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Linear- 2 Zeichnen mit Ol a
26	Voss, Lehrer	V b							2 ev. Relig. mit IV b	2 ev. Relig. mit V b	3 ev. Relig. mit VI b	
27	Gründel, Turnlehrer		3 Turnen 3 Turnspiele			3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen mit Ol a 3 Turn-
28	Fischer, Vorschullehrer	B								2 Schreiben	4 Rechnen 2 Turnen	
29	Heyer, Vorschullehrer	C	2 Chorgesang I—IV							2 Singen	2 Singen	3 Chor-
30	Remond,*) Vorschullehrer	A					1 Schreiben mit Olll b	1 Schreiben mit Ull b	1 Schreiben mit IV b		2 Schreiben	
			35	36	36	35	35	35	34	30	30	37

*) Krankheitshalber beurlaubt und vertreten durch Lehrer Alps.

Reform-Realgymnasium								Vorschule			Stundenzahl
Ul b	Ob b	Ull b	Olll b	Ulll b	IV b	V b	VI b	A	B	C	
		2 Gesch.									3 und Seminar
	2 Latein 3 Gesch.		3 Deutsch 2 Gesch.		3 Gesch.						17
5 Mathem.											18 und Seminar
			4 Französ.								17 und Lehrerbibliothek
	5 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik			5 Mathem.						18 und Schülerbibliothek
	2 ev. Relig. mit Ol a 3 Deutsch 3 Französ.	2 ev. Relig. mit Ul a		6 Latein							20
				3 Deutsch 4 Französ. 2 Erdkunde							19
3 Französ.	4 Englisch										19 und Seminar
mit Ia	2 kath. Rel. mit Ol a	2 kath. Rel. mit Ul a	2 kath. Rel. mit Oll a	2 kath. Rel. mit Ull a	2 kath. Rel. mit IV a	2 kath. Rel. mit V a	3 kath. Rel. mit VI a	2 katholische Religion			19 und Schulvorsteher
			6 Latein								22
		1 Erdkunde									19 und chemische Sammlungen
2 ev. Relig. mit Ul a			2 ev. Relig. mit Oll a	2 ev. Relig. mit Ull a							23
											20 und Schülerbibliothek
		6 Latein					5 Deutsch 6 Französ.				23
3 Gesch.			3 Turnen mit Oll a	2 Gesch.	3 Turnen						23
	2 Physik 2 Chemie		4 Mathem. 3 Naturb.				2 Naturb.				20 und naturhistor. Sammlung
3 Physik 2 Chemie				4 Mathem. 3 Naturb.							24
	3 Turnen mit Ul a		2 Erdkunde								22 und erdkundliche Sammlung
					3 Erdkunde 3 Naturb.						21 und physikal. Sammlungen
						2 Erdkunde					21 und Schülerbibliothek
		2 Deutsch 3 Französ. 6 Englisch				6 Französ.					22
							2 Erdkunde 5 Rechnen				24
3 Deutsch 5 Latein 3 Turnen mit Ul a				2 Turnspiele mit VI a—Oll a							24
4 Englisch					4 Deutsch 6 Französ.						23
zeichnen mit Ol a—Oll a 2 Zeichnen mit Ul a	2 Zeichnen mit Oll a	2 Linearzeichnen mit Ul a—Oll a 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						28
					2 ev. Relig. mit IV a	2 ev. Relig. mit 4 Deutsch 5 Rechnen 2 Naturb. 2 Zeichnen 2 Schreiben	3 ev. Relig. mit VI a	2 Gesang und Turnen			24
		3 Turnen mit Ul a		3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen				27
spiele mit Ol a—Ul a											
									8 Deutsch 6 Rechnen 2 Schreiben	2 ev. Relig.	27
						2 Singen	2 Singen			4 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreiben	27
ersang	mit Ol a—IV a										
			1 Schreiben mit Oll a	1 Schreiben mit Ull a	1 Schreiben mit IV a		2 Schreiben	8 Deutsch 6 Rechnen 4 Schreiben 2 ev. Relig. mit B	2 ev. Relig. mit A		37
37	37	36	35	35	33	30	30	22	20	18	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahr 1913.

№	Lehrer	Klassenleitung	Realgymnasium (alten Stils)									Reform-Realgym.
			OI a	UI a	OII a	UII a	OIII a	UIII a	IV a	V a	VI a	OI b
1	Prof. Dr. Schwabe, Direktor			3 Deutsch								
2	Prof. Dr. Seldam, Oberlehrer	OII b										
3	Prof. Dr. Pahde, Oberlehrer	UI b					5 Mathem. 1 Erdkunde	5 Mathem.		2 Erdkunde		
4	Prof. Triller, Oberlehrer		4 Französ. 3 Englisch					4 Französ. 2 Gesch.				
5	Prof. Kirchner, Oberlehrer		2 Liniarzeichnen mit OI b—OII b									2 Liniar-
6	Prof. Hellmuth, Oberlehrer		2 ev. Relig.		2 ev. Relig.	2 ev. Relig.						2 ev. Relig. mit OI a
7	Prof. Dr. Schürmeyer, Oberlehrer	UIII b		4 Französ. 3 Englisch	3 Englisch							
8	Prof. Dr. Maier, Oberlehrer							3 Englisch	5 Französ.			4 Englisch
9	Prof. Dr. Simon, Oberlehrer		2 kath. Religion mit Ib		2 kath. Rel. mit OII a	2 kath. Rel. mit UII b	2 kath. Rel. mit OIII b	2 kath. Rel. mit UIII b	2 kath. Rel. mit IV b	2 kath. Rel. mit V b	3 kath. Rel. mit VI b	2 kath. Rel.
10	Prof. Dr. Hillacker, Oberlehrer	OII a		4 Latein	4 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.							
11	Prof. Dr. Pull, Oberlehrer	OI a	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie		2 Chemie	2 Physik 2 Naturk.	2 Naturk.					
12	Prof. Dr. Hoppe, Oberlehrer	OI b	3 Deutsch 4 Latein	2 ev. Relig. mit UI b			2 ev. Relig. mit OII b	2 ev. Relig. mit UIII b				3 Deutsch 8 Latein
13	Prof. Dr. Rembert, Oberlehrer	IV a	3 Gesch.	3 Gesch.					3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde			
14	Prof. Dr. Lichterbeck, Oberlehrer	V b					3 Englisch					3 Französ.
15	Zechenlick, Oberlehrer	OIII a					3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde 3 Turnen mit OIII b					
16	Funke, Oberlehrer	OIII b									2 Naturk.	3 Physik 3 Chemie
17	Dr. Schlitt, Oberlehrer								4 Mathem. 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.		
18	Dr. Förster, Oberlehrer	VI a			3 Turnen mit OII b						4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	3 Gesch.
19	Helmapfel, Oberlehrer	UI a		5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie								3 Mathem.
20	Schaack, Oberlehrer	UII a				3 Deutsch 4 Latein	4 Französ.	3 Deutsch 5 Latein				
21	Dr. Kehrmann, Oberlehrer	UII b			4 Französ.							
22	Dr. Ochs, Oberlehrer	UIII a			5 Mathem. 3 Physik			5 Mathem. 2 Erdkunde 2 Naturk.				
23	Dr. Bergfeld, Oberlehrer	V a		3 Turnen mit UI b						3 Deutsch 8 Latein		
									2 Turnspiele			
24	Dr. Schröder, Oberlehrer	IV b				4 Französ. 3 Englisch 2 Gesch.						
	Hildebrandt		2 Linearzeichnen mit OI b u. OII b			2 Linearzeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Linear-

№	Lehrer	Reform-Realgymnasium								Vorschule			Stundenzahl
		UI b	OII b	UII b	OIII b	UIII b	IV b	V b	VI b	A	B	C	
1	Prof. Dr. Schwabe, Direktor			2 Gesch.									5 und Seminar
2	Prof. Dr. Seldam, Oberlehrer		5 Latein 3 Gesch.		5 Deutsch 2 Gesch.		5 Gesch.						17
3	Prof. Dr. Pahde, Oberlehrer	5 Mathem.											18 und Seminar
4	Prof. Triller, Oberlehrer				4 Französ.								17 und Lehrerbibliothek
5	Prof. Kirchner, Oberlehrer		5 Mathem. OIa—OIIa	4 Mathem. 2 Physik			5 Mathem.						18 und Schülerbibliothek
6	Prof. Hellmuth, Oberlehrer		2 ev. Relig. mit OII a 3 Deutsch 3 Französ.	2 ev. Relig. mit UI a		6 Latein							20
7	Prof. Dr. Schürmeyer, Oberlehrer					3 Deutsch 4 Französ. 2 Erdkunde							19
8	Prof. Dr. Maier, Oberlehrer	1 Französ.	4 Englisch										
9	Prof. Dr. Simon, Oberlehrer		2 kath. Rel. mit OI a	2 kath. Rel. mit UI a	2 kath. Rel. mit OI a	2 kath. Rel. mit UII a	2 kath. Rel. mit IV a	2 kath. Rel. mit V a	3 kath. Rel. mit VI a	2 katholische Religion			19 und Seminar
10	Prof. Dr. Hillacker, Oberlehrer				8 Latein								19 und Schulentlassene
11	Prof. Dr. Pull, Oberlehrer			1 Erdkunde									22
12	Prof. Dr. Hoppe, Oberlehrer	2 ev. Relig. mit UI a			2 ev. Relig. mit OII a	2 ev. Relig. mit UII a							19 und chemische Sammlungen
13	Prof. Dr. Rembert, Oberlehrer												21
14	Prof. Dr. Lichterbeck, Oberlehrer			6 Latein					5 Deutsch 6 Französ.				20 und Schülerbibliothek
15	Zechenlick, Oberlehrer	3 Gesch.			3 Turnen mit OIII a	2 Gesch.	3 Turnen						21
16	Funke, Oberlehrer		2 Physik 2 Chemie		4 Mathem. 3 Naturk.				2 Naturk.				23
17	Dr. Schlitt, Oberlehrer	1 Physik 2 Chemie				4 Mathem. 3 Naturk.							20 und naturhistorische Sammlung
18	Dr. Förster, Oberlehrer		3 Turnen mit OII a		2 Erdkunde								24
19	Helmapfel, Oberlehrer						3 Erdkunde 3 Naturk.						22 und erdkundliche Sammlung
20	Schaack, Oberlehrer							2 Erdkunde					21 und physikal. Sammlungen
21	Dr. Kehrmann, Oberlehrer			3 Deutsch 3 Französ. 6 Englisch				6 Französ.					21 und Schülerbibliothek
22	Dr. Ochs, Oberlehrer								2 Erdkunde 3 Rechnen				22
23	Dr. Bergfeld, Oberlehrer	3 Deutsch 5 Latein 3 Turnen mit UI a											24
						2 Turnspiele mit VI a—OII a							
24	Dr. Schröder, Oberlehrer	4 Englisch					4 Deutsch 6 Französ.						24
	Hildebrandt	2 Zeichnen mit OI a—OII a		2 Liniarzeichnen mit UII a—OII a		2 Zeichnen	2 Zeichnen						23

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Behandelter Lehrstoff.

Für die Auswahl und Behandlung des Unterrichtsstoffes in den einzelnen Klassen und Fächern sind die amtlichen Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen Preußens maßgebend. Daher wird im folgenden nur über solche Punkte berichtet, welche von Jahr zu Jahr wechseln können.

a) Lesestoff.

Deutsch.

O I. Deutsche Prosalektüre aus Buschmanns Lesebuch III, besonders Auswahl aus der Hamburgischen Dramaturgie. — Poetische Lektüre: Sophokles' Antigone, Schillers Braut von Messina, Goethes Iphigenie, Goethes Gedankenlyrik. Privatim: Goethes Werther, Schillers Don Carlos, Kleists Prinz von Homburg.

U I. Prosalektüre aus Buschmanns Lesebuch, besonders die Abschnitte aus Lessings Laokoon. Poetische Lektüre Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea; Sophokles' König Oedipus. Privatim: Kleists Prinz von Homburg.

O II a. Das Nibelungenlied und Gudrun. Hebbels und Jordans Nibelungen. Walther v. d. Vogelweide. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet. Andere Prosalektüre aus Buschmanns Lesebuch. Schillers Maria Stuart, Goethes Egmont Privatim: Lessings Minna v. Barnhelm.

O II ref. Nibelungenlied und Gudrun. Walther von der Vogelweide im Urtext. Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet und Minna von Barnhelm. Goethes Egmont.

U II a. Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans; Das Lied von der Glocke, Das eleusische Fest, Klage der Ceres, Spaziergang, Kassandra, Siegesfest; Die patriotische Dichtung im 19. Jahrhundert. — Prosalektüre nach Liermanns Lesebuch VI.

U II ref. Die Dichter der Befreiungskriege. Schillers Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell.

O III a. Homers Ilias und Odyssee, in der Uebersetzung von Voß mit Auswahl. — Paul Heyses Colberg.

O III ref. Homers Ilias und Odyssee im Auszuge, in der Uebersetzung von O. Hubatsch.

Lateinisch.

O I a. Cicero, Laelius. 20 Oden des Horaz. Livius, XXIII ff. . . mit Auswahl. Vergil, Aeneis VI—XII m. A.

O I ref. Cicero, pro Sulla. — 20 Oden des Horaz. — Livius, Buch XIII ff. mit Auswahl. — Vergil, Aeneis VI—XII mit Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

U I a. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Vergil, Aeneis I—XII (Auswahl). Livius, lib. XXII.
U I ref. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius, Buch XXII. Auswahl aus Vergils Aeneis.
O II a. Cicero, in Catilinam I und III. Ovid, Metamorphosen (Auswahl). Livius, lib. XXI.
O II ref. Caesar, de bello civili, Buch I, 1—54. — Ovid, Metamorphosen, Buch I und II mit Auswahl. — Cicero, in Catilinam, I und III.
U II a. Caesar, Bellum Gallicum, Buch I (Ariovist) VII (Auswahl).
O III a. Caesar, de bello Gallico, Buch II—VI mit Auswahl.
O III ref. Caesar, de bello Gallico, lib. I und II (Auswahl).
U III a. Caesar, de bello Gallico, I—III mit Auswahl.

Französisch.

O I a. Taine, Les Origines de la France contemporaine. Molière, Les femmes savantes. Häusliche Lektüre: Mérimeé, Colomba. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.
O I ref. Taine, Ancien Régime et Napoléon Bonaparte. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Gropp und Hausknecht, Gedichte. Hauslektüre: Mérimeé, Colomba.
U I a. Sandeau, Mlle de la Seiglière. — Lanfrey, Campagne de 1806—1807. — Gropp und Hausknecht, Gedichte. Privatlektüre: Novellistes (Velhagen & Klasing).
U I ref. Lanfrey, Campagne de 1806—1807. — Gropp und Hausknecht, Gedichte. — Sandeau, Mlle de la Seiglière (Comédie). — Hauslektüre: Sandeau, Mlle de la Seiglière (Roman).
O II a. Lavisse-Rambaud, L'Allemagne Antinapoléonienne. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Racine, Athalie.
O II ref. Racine, Athalie. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Demoulin, Français illustres. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.
U II a. Halévy, L'Invasion. Gropp und Hausknecht, Gedichte.
U II ref. Marbot, Gloires et Souvenirs d'un officier du premier Empire.
O III a. Bruno, Les enfants de Marcel. Gropp und Hausknecht, Gedichte.
O III ref. Daudet, Le petit Chose. Einzelne Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.
U III ref. Lavisse, Récits de l'histoire de France jusqu'en 1353.

Englisch.

O I a. Shakespeare, Macbeth. Carlyle, Auswahl. Auswahl von Reden englischer Staatsmänner (Flemming) (Kursorisch). Häusliche Lektüre: Scott, Kenilworth. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht.
O I ref. Shakespeare, Macbeth. Dickens, A Christmas Carol. Sharp, Architects of English Literature. Ausgewählte Reden (Flemming). Gedichte aus Gropp und Hausknecht.
U I a. Lektüre: Shakespeare, The Merchant of Venice. — Dickens, A Christmas Carol. — Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. — Ausgewählte Reden englischer Staatsmänner. — Privatlektüre: Mason, The Counties of England.
U I ref. Shakespeare, The Merchant of Venice. Dickens, A Christmas Carol. Hauslektüre: Seven Tales by American Authors (Freytag). Gropp und Hausknecht, Gedichte.
O II a. Green, Modern England. — Walter Scott, Ivanhoe. — Gropp und Hausknecht, Auswahl von Gedichten. Privatlektüre: Round about England, Scotland and Irland.
O II ref. Henty, Wulf the Saxon. — Eminent Englishmen (Herlet, Velhagen und Klasing).
U II a. Marryat, The Children of the New Forest. Gropp und Hausknecht, Gedichte.
U II ref. Burnett, Little Lord Fauntleroy.
O III a. Chambers, English History.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Deutsche Aufsätze.

O I a. 1. Gang der Handlung in Werthers Leiden und Charakteristik der Personen. (Klassenaufsatz.) — 2. Wie beweist Thoas, daß er nicht „der rohe Skythe" ist? — 3. Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. — 4. Teiresias im „König Oedipus" und in der „Antigone". — 5. Die Exposition im Don Carlos. (Klassenaufsatz.) — 6. Wie sucht Horaz in den Römeroden auf seine Zeitgenossen zu wirken? — 7. Inwiefern ist Kleists „Prinz von Homburg" ein vaterländisches Drama? (Prüfungsaufsatz.)

O I ref. 1. Goethes Werther. (Klassenaufsatz.) — 2. Iphigenie und ihre Berater. — 3. Ein jeder zählt nur sicher auf sich selbst. — 4. Kreon. (Nach Sophokles' Antigone.) — 5. Wie wird ein gerechtes Urteil über König Philipp lauten? (Klassenaufsatz.) — 6. Die Dichtung des Horaz im Dienste der Bestrebungen des Augustus. — 7. Schicksal und Schuld in Schillers „Braut von Messina". (Prüfungsaufsatz.)

U I a. 1. Warum kann man Egmonts Ausruf bei seiner Gefangennahme „Oranien, Oranien!" als einen Krösusruf bezeichnen? 2. Wie weist Schiller in Wallensteins Lager auch auf die Schwächen in Wallensteins Stellung hin? (Klassenaufsatz.) 3. Inwieweit gibt der erste Akt der „Piccolomini" schon die Exposition für die gesamte Wallensteintragödie? 4. Gilt Herders Ausspruch „Nur Dämmerung ist unser Blick" auch von unserer Erkenntnis der Natur? 5. In welchen Formen lernen wir die „Treue" in der deutschen Lektüre kennen? (Klassenaufsatz.) 6. „Wenn Freiheit du begehrst, des Menschen höchste Zierde, Herrsch über Leidenschaft und Neigung und Begierde". 7. Wie wird im Sophokleischen Oedipus über Orakel und Sehersprüche geurteilt? 8. Wie erklärt sich der schnelle Stimmungswechsel des Löwenwirtes bei der Einwilligung in die Vermählung Hermanns mit Dorothea? (Klassenaufsatz.)

U I ref. 1. Wallenstein und sein Heer nach „Wallensteins Lager". 2. Wie wird in Kleists „Prinzen von Homburg" der Kurfürst an dem Helden des Stückes zum Erzieher? (Klassenaufsatz.) 3. Durch welche innere Begründung von Wallensteins Abfall ist es Schiller gelungen, ihn nicht als schnöden Verräter, sondern als dramatischen Helden erscheinen zu lassen? 4. Warum feiern wir den Gedenktag der Schlacht bei Leipzig? 5. Worin hat die Vaterlandsliebe ihren Grund und ihre Grenze? (Klassenaufsatz.) 6. Beschreibung und Erklärung der drei Stiche Dürers: „Ritter, Tod und Teufel", „Hieronymus im Gehäus" und „Melancholie". 7. Wie kommt König Oedipus nach und nach zur Erkenntnis? (Klassenaufsatz.) 8. Inwiefern ist nach Goethe und Lessing in der Laokoongruppe der für die Darstellung der Bewegung günstigste Augenblick gewählt?

O II a. 1. Warum nennt Schiller seine „Jungfrau von Orleans" eine romantische Tragödie? 2. Das Gold, eine Quelle des Segens wie des Unheils. 3. „Und Hagen Tronje sprach das erste Wort". (Hebbel) (Klassenaufsatz.) 4. Gudrun und Penelope. 5. Die Barciner als Träger des Revanchegedankens in Karthago. (Nach Livius.) 6. Weshalb dürfen wir Walther von der Vogelweide nicht vergessen? (Klassenaufsatz.) 7. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen Geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an". 8. Elisabeths Ratgeber in Schillers „Maria Stuart". (Klassenaufsatz.)

O II ref. 1. Was erzählt uns das Nibelungenlied über Siegfried, ehe er nach Worms kam? 2. Auch der Krieg hat Gutes. 3. Durch welche Mittel weiß das Nibelungenlied unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds zu erregen? (Klassenaufsatz.) 4. Gedankengang des zweiten Teils der Lessingschen Untersuchung: „Wie die Alten den Tod gebildet? (Klassenaufsatz.) 5. Schlaf und Tod, ein Vergleich. 6. „Schlafwandel". Schilderung aus dem Leben eines Fremdenlegionärs. (Klassenaufsatz.) 7. Die Stellung Walthers von der Vogelweide zu den politischen Fragen seiner Zeit. 8. Der Ring in Lessings Minna von Barnhelm.

U II a. 1. Was das Weizenkorn im Laufe des Jahres erlebt? 2. Vater und Mutter nach Schillers „Lied von der Glocke. (Klassenaufsatz.) 3. Weshalb ist der Wandervogel eine empfehlenswerte Vereinigung? 4. Wodurch erhält der Bund, der in Walter Fürsts Hause geschlossen wird, eine besondere Bedeutung? 5. Ist es Schiller gelungen, Tells Tat nicht als Meuchelmord erscheinen zu lassen? (Klassenaufsatz.) 6. Inwiefern erscheint die Jungfrau von Orleans in dem Prologe des Schillerschen Dramas als besonders befähigt für die ihr zugedachte Aufgabe? 7. Morgenstunde hat Gold im Munde. 8. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Klassenaufsatz.) 9. Freie Vorträge (nach Wahl).

U II ref. 1. Hektor und Polydamas. 2. Unser nächster Klassenausflug. (Vorschläge über Ziel und Ausführung.) 3. Welche Umstände begünstigten Schillers Flucht aus Stuttgart? (Klassenaufsatz.) 4. Warum verstärken

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wir unser Heer? 5. Theodor Körner, ein Sänger und ein Held. 6. Steter Tropfen höhlt den Stein. 7. Johanna befreit die Stadt Orleans. 8. Warum nahm das Deutsche Reich im Jahre 1871 Elsaß-Lothringen? 9. Was trieb die Schweizer zum Schwur auf dem Rütli? (Klassenaufsatz.)

c) Französische Aufsätze.

O I a. 1. Racontez l'histoire de Jeanne D'arc. 2. Frédéric le Grand et le Page (Klassenaufsatz). 3. Racontez l'histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands. 4. Le Comte de Mirabeau. 5. Vercingetorix. 6. Retour de Napoléon de l'île d'Elbe. (Prüfungsaufsatz.)

O I ref. 1. Etablissez une parallèle entre les villes de Londres et de Paris. 2. Héroïsme d'un Vieillard. (Klassenaufsatz) 3. Théodore Kœrner, poète et héros. (1 ière partie) 4. Théodore Kœrner, poète et héros. (Suite.) 5. Frédéric le Grand et le Meunier de Sans-Souci. (Klassenaufsatz.) 6. Épisode de la Bataille de Sedan. (Prüfungs-Aufsatz.)

U I a. 1. Le Marquis de Carabas, type du gentilhomme de l'ancien régime. (Klassenaufsatz) 2. La retraite de la grande armée, 1812. 3. Bernard Stamply. 4. De Tauroggen à Leipzig. 5. La dernière campagne de Napoleon Ier. (Klassenaufsatz.) 6. Fuite et arrestation de Louis XVI. 7. Bataille des Pyramides. (Klassenaufsatz.)

U I ref. 1. Palm. 2. Quelques considérations sur la Prusse de 1806. (Klassenaufsatz.) 3. Murat devient beau-frère de Napoléon. 4. Vandamme à Culm. 5. La bataille d'Eylau. (Klassenaufsatz.) 6. Friedland et Tilsit. (Klassenaufsatz.) 7. L'entrevue de Tilsit. 8. Les châteaux de la Seiglière et de Vaubert (Klassenaufsatz.) 9. Mme Stamply. (Klassenaufsatz.) 10. La jeunesse de Bernard Stamply. (Klassenaufsatz.) 11. Hélène (Mme de la Seiglière). (Klassenaufsatz.)

d) Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Deutscher Aufsatz:

O I a. Inwiefern ist Kleists „Prinz von Homburg" ein vaterländisches Drama?

O I ref. Schicksal und Schuld in Schillers „Braut von Messina".

2. Französische Aufgabe:

O I a. Retour de Napoléon de l'île d'Elbe.

O I ref. Épisode de la Bataille de Sedan.

3. Mathematische Aufgaben:

O I a.
1. Eine Halbkugel mit dem Radius r=45 cm soll durch Ebenen parallel zum Grundkreis in 4 gleiche Teile geteilt werden. Wie ist der oberste Schnitt zu legen?
2. Welche Höhe ist einem zylindrischen Litermaße zu geben, damit seine Benetzungsfläche möglichst klein wird?
3. Wie groß ist die Entfernung zwischen Paris (φ=48° 50'n. B. l_1=2°20'ö.L.) und Moskau (φ=55° 45'n. B. l_2=37° 34'ö. L.)?
4. Gegeben ist die Gleichung der Ellipse $16\,x^2+25\,y^2=100$ und die einer Tangente dieser Ellipse $3\,x+5\,y=\frac{25}{2}$. Berechne die Koordinaten des Berührungspunktes P_1 und den Winkel zwischen den nach P_1 gezogenen Brennstrahlen.

O I ref.
1. Die Funktion $f(x) = x^4 - 8\,x^3 - 2\,x^2 + 120\,x - 184$ soll auf extreme Werte untersucht werden. (Kub. Gl. c. i.)
2. Aus einer Kugel mit dem Halbmesser r=8 cm soll eine h=5 cm hohe Schicht so herausgeschnitten werden, daß die Haube des größeren Abschnitts gleich der Oberfläche des kleineren ist. Welche Höhe erhält dieser, wenn der Mittelpunkt zwischen den Begrenzungskreisen liegt?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Von einer gleichseitigen Hyperbel kennt man zwei Punkte und eine Asymptote. Man konstruiere die andre Asymptote, die Brennpunkte und die Scheitel.
4. Die Oberfläche einer geraden Pyramide, deren Grundfläche ein gleichseitiges Dreieck ist, ist gleich der fünffachen Grundfläche. Wie groß ist der Neigungswinkel zweier Seitenflächen?

5. Physikalische Arbeit:

O Ia. Die gesetzlichen internationalen Einheiten für Elektrizitätsmessungen. Aufgabe: Man hat eine Batterie von $n = 24$ Daniell-Elementen, deren jedes $a = 1$ Volt Spannung und $w_i = 1/4$ Ohm inneren Widerstand besitzt; der äußere Widerstand beträgt $w_a = 1{,}5$ Ohm. Wie groß ist die Stromstärke wenn die Elemente sämtlich
a) hinter- } einander geschaltet sind?
b) neben- }
c) Bei welcher Schaltung ist die Stromstärke am größten?
d) Wie viel beträgt die größte Stromstärke?
e) Welche nach Watt und nach g Kalorien gemessene Arbeitsleistung liefert dieser Strom im ganzen Stromkreise?

O Ib. Die Tonleiter. — Zahlenbeispiel: Welche Schwingungszahlen hat der Ton é
1.) in der natürlichen,
2.) in der gleichmäßig temperierten und
3.) in der Potenzstimmung?
Welche Wellenlänge hat é in der letzten Stimmung, wenn die Geschwindigkeit des Schalles in der Luft $c = 340$ m beträgt?

e) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

Am Unterricht im Linearzeichnen beteiligten sich 15 Schüler.

Vereinigter israelitischer Religionsunterricht

für die Schüler des Realgymnasiums, des Gymnasiums, der Oberrealschule und der Realschule.

Abteilung A (Prima und Obersecunda) 2 Stunden wöchentlich Religionsgeschichte: Geschichte der Juden Deutschlands von Moses Mendelssohn bis zur Gegenwart. Lektüre ausgewählter Schriften von Gabriel Rießer. Religionslehre: Die Grundideen des Judentums und ihre Beziehungen zu den Zeitfragen. Bearbeitung des behandelten Stoffes in Referaten. Bibelkunde: Das Buch des Jeremija.

Abteilung B (Untersecunda und Obertertia) 2 Stunden wöchentlich Religionsgeschichte: Die Juden in der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Lebensbilder berühmter Lehrer aus späterer Zeit. Bibelkunde: Lektüre ausgewählter Stücke des Pentateuchs mit besonderer Hervorhebung ihres sittlich-religiösen Gehalts. Religionslehre: Die Hauptlehren des Judentums. Die Sprüche der Väter in Auswahl.

Abteilung C (Untertertia und Quarta) 2 Stunden wöchentlich Religionsgeschichte: Die Zeit der Könige. Das Reich Israel. Die Makkabäer. Das Buch Esther. Religionslehre: Die Gebete des Neujahrsfestes und des Versöhnungstages. Der Festzyklus. Die Sittenlehre der jüdischen Religion. Die zehn Gebote.

Abteilung D (Quinta, Sexta und Vorschule A) 2 Stunden wöchentlich Religionschichte: Moses. Josua. Die Richter. Religionslehre: Einzelne Gebete. Die 10 Gebote.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im Sommer 422, im Winter 414 Schüler; von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Uebungen
a) auf Grund des ärztlichen Zeugnisses	i. Sommer 4, i. Winter 12, d. g. Jahr 31	i. Sommer 1, i. Winter 0, d. g. Jahr 9
b) wegen zu weiter Entfernung	i. Sommer —, i. Winter —, d. g. Jahr 1	— — —
Zusammen	i. Sommer 4, i. Winter 12, d. g. Jahr 32	i. Sommer 0, i. Winter 0, d. g. Jahr 9
Also von der Gesamtzahl der Schüler	i. Som. 0.95%, i. Wint. 2,9%, d. g. J. 7,6%	

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen 13 Turnabteilungen: zur kleinsten von diesen gehörten 16, zur größten 46 Schüler.

Die Schüler der Vorschule wurden von ihren Lehrern auf dem Spielplatze oder in der Turnhalle in geeignet gelegenen Halbstunden zu Freiübungen und Spielen angeleitet Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 41 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in: O I, U II, U III, IV a, V, VI b Gründel, U I Dr. Bergfeld, O II Dr. Förster-O III., IV b Zschorlich.

Bei guter Witterung wurde das Turnspiel bevorzugt. Die Spiele fanden statt auf dem Schulhofe und auf den städtischen Plätzen Sprödental und Appellplatz.

Für das Turnen stehen der Schulhof sowie die auf diesem befindliche Turnhalle zu uneingeschränkter Benutzung. Auf dem Schulhofe befinden sich keinerlei feste Geräte; die Aufstellung eines Kletter- und Steigegerüstes ist des beschränkten Raumes wegen untunlich.

Neben den lehrplanmäßigen Turnstunden ist seit 1910 während des Sommerhalbjahres ein freiwilliger Spielnachmittag eingerichtet. Die Spiele fanden auf dem vom Stadtmittelpunkt ¾ Stunde entfernt liegenden Appellplatze statt. Es nahmen durchschnittlich 30 Schüler teil.

Zur Pflege der Leibesübungen besteht außerdem unter dem Protektorate des Direktors eine Vereinigung von Schülern der oberen Klassen zur Pflege von Leibesübungen und Turnspielen auf dem Turnplatz bezw. in der Turnhalle. Im Berichtsjahre gehörten dem Schülerturnverein 20 Miglieder an.

Ein Spielfest wurde anläßlich des Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers am 16. Juni auf dem Appellplatze abgehalten.

Nach allgemeinen Freiübungen, die von sämtlichen Schülern der Klassen V—I ausgeführt wurden, spielten Schlagball: O III, U III; O II, U II; O I, U I. Korbball: O III, U III; O II, U II Schleuderball: O III, U III. Die Unterklassen beteiligten sich in VI a, VI b mit Tauziehen, „Tag und Nacht"; V a, V b mit Diebschlagen, Prellball und Jäger, meldeball.

Im Eilbotenlauf maßen sich die Oberklassen in der Strecke über 5×100 m; die Mittelklassen über 5×75 m und die Unterklassen über 5×60 m. Das Spielfest war von gutem Wetter begünstigt.

Schwimmübungen werden eifrig betrieben, auch im Winter. Die Zahl der Freischwimmer beträgt 103, das ist 25,7%: davon haben 12 das Schwimmen erst im Berichtsjahre gelernt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

1. Erlaß des Herrn Ministers vom 21. Mai 1913: Die Benutzung der „Auskunftsstelle für Schulwesen" in Berlin-Schöneberg, Grunewaldstraße 6/7 wird empfohlen.

2. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 16. August 1913: Die Uebertragung von 3 Stunden Chorgesang wöchentlich an den Lehrer Hubert Langer wird genehmigt.

3. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 21. Oktober 1913: Der Vorschullehrer Adam Remond wird seinem Antrage gemäß vom 1. April 1914 ab in den Ruhestand versetzt.

4. Verfügung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 9. März 1914: Die Wahl des Lehrers Ernst Alps zum Vorschullehrer an der Anstalt wird bestätigt.

5. Ferienordnung für das Schuljahr 1914:

	Schluß			Beginn		
Ostern:	Freitag,	den 3. April	1914	Mittwoch,	den 22. April	1914.
Pfingsten:	„	„ 29. Mai	„	Dienstag,	„ 9. Juni	„
Herbst:	Dienstag,	„ 4. August	„	Donnerstag,	„ 10. September	„
Weihnachten:	„	„ 22. Dezember	„	Freitag,	„ 8. Januar	1915.

Schluß des Schuljahres: Dienstag, den 30 März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 8. April, die Pfingstferien dauerten vom 9. bis 16. Mai, die Herbstferien vom 5. August bis 16. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 8. Januar. Der Hitze wegen brauchte der Unterricht nicht ausgesetzt werden.

Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung wurden von den einzelnen Klassen an verschiedenen Tagen unternommen.

Vertretungen wegen militärischer Uebungen: Für Oberlehrer Dr. Bergfeld vom 8. bis 30. April; für Oberlehrer Dr. Förster vom 31. Juli bis 5. August und vom 16. bis 27. September.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen zufriedenstellend, leider verlor aber die Anstalt einen lieben, talentvollen und strebsamen Schüler durch den Tod. Am zweiten Weihnachtstag starb nach kurzem, schwerem Leiden der Unterprimaner Ernst Kaz zu Uerdingen. Lehrer und Mitschüler gaben dem lieben Verstorbenen das letzte Geleite. —

Schulfeierlichkeiten. Am 16. Juni wurde die Vierteljahrhundertfeier der Regierung Sr. M. des Kaisers und Königs in der geschmückten Turnhalle festlich begangen. Die Festrede hielt Professor Dr. Rembert über die Lebensarbeit unseres Kaisers und deren Erfolge. Daran schloß sich die Verteilung von Prämien an würdige Schüler und die Veranstaltung von Turnspielen auf dem Appellplatz. — Am 18. Oktober wurde die Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig festlich begangen und zwar durch Ansprachen in den Klassen mit daran anschließenden Ausflügen in die nähere Umgebung. — Am 27. Januar wurde der 55. Geburtstag Sr. M. des Kaisers und Königs in der festlich geschmückten Turnhalle durch Vorträge der Schüler, des Sängerchors und des Schülerorchesters unter Leitung des Oberprimaners Kremers gefeiert. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Bergfeld über „den deutschen Gedanken in der Welt".

Veränderungen im Kuratorium. Am 31. Dezember schied Herr Justizrat Dr. Krüsemann aus dem Kuratorium, dem er seit 1. Januar 1895 angehört hatte, aus; an seine Stelle trat am 15. Januar der Stadtverordnete Herr Bankdirektor Dr. Eugen Angerhausen.

Veränderungen im Lehrkörper. Dr. Kabza, der seit Herbst 1912 der Anstalt als Probekandidat angehört hatte, verblieb vom Herbst 1913 an als wissenschaftlicher Hilfslehrer. Ostern 1914 wird er die Anstalt verlassen, um als Oberlehrer an das Realgymnasium in Köln-Lindental überzugehen. — Mit Schluß des Schuljahres wird Vorschullehrer Remond, nach längerer Beurlaubung, aus Gesundheitsrücksichten in den erbetenen Ruhestand übergehen. In ihm verliert die Anstalt einen pflichttreuen Lehrer, der ebenso durch pädagogisches Geschick und Verständnis, wie durch sein liebenswürdiges Wesen die Schüler zu fesseln und zu fördern verstand. Dem Lehrkörper war der scheidende Amtsgenosse ein lieber Freund, der schwer vermißt werden dürfte. Möge der Ruhestand dem treuen Lehrer bald volle Genesung verschaffen. — An Stelle Remonds wählte das Kuratorium am 9. Februar Lehrer Ernst Alps, den bisherigen Vertreter Remonds, als dritten Vorschullehrer. Das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium bestätigte diese Wahl am 9. März. — Am 16. September hat die Anstalt einen besonderen Leiter des Chorgesanges erhalten in dem Lehrer Hubert Langer.

Prämien. Bei dem Regierungsjubiläum Sr. M. des Kaisers wurden folgende Prämien verteilt: Büxenstein, Unser Kaiser an: Ernst Jansen, OI ref., Siegfried Elias, OII a, Fritz Kuckes, OII ref.; Herzog, Preußens Geschichte an: Hermann Düsterdick, UII a, Carl Wegener, UII ref., Heinrich Schäfer, OIII a, Otto Göcke, OIII ref, Fritz Stein, UIII a; Ziehen, Die Dichtung der Befreiungskriege an: Carl Heines, UII a, Heinrich Jansen, UII ref.; Wilhelm II, Deutscher Kaiser und König von Preußen 1888—1913 an: Herbert Theuerholz, IV a, Paul Gentges, IV ref.

Samariterkursus. Auch in diesem Jahr fand wieder auf Anregung des Herrn Professors Hellmuth ein solcher Kursus statt, an dem Schüler der Prima in etwa 20 Lektionen zur ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen ausgebildet wurden. Dem Herrn Dr. med. Ewald Kirch, dem selbstlosen und verständnisvollen Leiter des Kursus,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und seinem bewährten Mitarbeiter Herrn Kolonnenführer Furth sei hiermit nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen für ihre aufopfernde, ersprießliche Tätigkeit.

Die schriftliche Reifeprüfung fand statt vom 3. bis 7. Februar, die mündliche unter dem Vorsitze des zum Kgl. Kommissar ernannten Direktors am 19. März. Alle 22 Prüflinge bestanden, 12 davon unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Kurz vor der Entlassung der Reifeprüflinge hielt ihnen, wie in früheren Jahren, der Schularzt Herr Sanitätsrat Dr. Hesseling einen Vortrag, in dem er auf die zahlreichen gesundheitlichen Gefahren hinwies, denen junge Männer im Leben ausgesetzt sind.

Für das Jahr vom Herbst 1913/14 wurde der bisherige Seminarkandidat Friedrich Huben der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Besichtigungen der Anstalt. Am 18. Juni besuchte Herr Provinzialschulrat Dr. Reese den Unterricht der dem Kgl. Seminar zugewiesenen Kandidaten, am 19. Juni den Unterricht anderer Lehrer. — Am 18. März wohnte der Herr Generalsuperintendent Klingemann dem evangelischen Religionsunterricht in mehreren Klassen bei.

Veränderungen in der Organisation der Anstalt. Die mit Beginn des Schuljahres 1905 eingerichtete Reformklasse wurde als Reform-Oberprima weitergeführt und hat sich mit Schluß des Schuljahres 1913 der Reifeprüfung unterzogen. Damit ist neben dem Realgymnasium alten Stils das Reform-Realgymnasium vollständig ausgebaut. — Der am 30. September 1912 begonnene Neubau der Anstalt am Moltkeplatz ist soweit fortgeschritten, daß die Uebersiedelung der Anstalt in das neue stattliche Heim im Laufe des kommenden Schuljahres zu erhoffen steht.

Die Leitung des mit der Anstalt verbundenen Kgl. pädagogischen Seminars lag in den Händen des Direktors und der Professoren Dr. Pahde und Dr. Meier. Mit dem Beginn des Winterhalbjahres wurden dem Seminar folgende Kandidaten überwiesen: 1. Alfons Dobler aus Salmendingen (Hohenzollern). 2. Heinrich Eisersdorff aus Harburg. 3. Edmund Lantz aus Saarbrücken. 4. Dr. Franz Liesenfeld aus Lingerhahn (Kreis St. Goar). 5. Carl Linden aus Eschweiler. 6. Emil Ruckes aus M.Gladbach. 7. Carl Schäfer aus Nickenich (Kreis Mayen). 8. Dr. Carl Zipp aus Krefeld.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt										B. Vorschule				Ges.-Summe
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	A	B	C	Sa.	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	23	22	31	52	42	53	60	66	73	422	49	40	39	128	550
2. „ „ „ Winterhalbjahres	22	22	29	48	41	53	60	67	72	414	49	42	40	131	545
3. Am 1. Februar 1914	22	19	29	48	39	50	59	65	69	400	48	43	40	131	531
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1914 . . .	19,1	17,10	17,2	15,11	14,8	13,8	12,11	11,10	10,10		9,4	8,1	6,11		

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	evangelisch *	katholisch †	Dissidenten	jüdisch	evangelisch **	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb ††	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . .	238	146	1	37	63	48	1	16	422	—	—	128	—	—	377	45	124	4
2. „ „ „ Winterhalbjahres	234	142	1	37	64	49	1	17	414	—	—	131	—	—	371	43	127	4
3. Am 1. Februar 1914	223	139	1	37	63	50	1	17	400	—	—	131	—	—	359	41	127	4

*) darunter 14 Mennoniten,
**) „ 6 „
†) „ 7 Altkatholiken,
††) „ 8 Schüler in voller Pension im Schulorte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht über die Reifeprüflinge (1—13 gehören der O Ia, 14—22 der O Iref. an).
Die mit * bezeichneten Prüflinge wurden von der mündlichen Prüfung befreit.
Ostertermin 1914.

Nro.	Name des Prüflings	Geburtsort	Geburtstag	Bekenntnis	Des Vaters		Dauer des Schulbesuchs in Jahren		Gewählter Beruf oder Studium
					Stand	Wohnort	überhaupt	in Prima	
1	Claßen, August	Viersen	17. 7 93	kath.	Buchhalter	Crefeld	8	2	Rechtswissenschaften
2	Clauß, Werner	Crefeld	15. 6. 95	ev.	Kaufmann	Crefeld	9	2	Bergfach
3	*Enzler, Josef	Crefeld	10. 3. 92	kath.	Gastwirt	Crefeld	11	2	Apothekerberuf
4	*de Greiff, Fritz	Crefeld	24. 11. 95	men.	Spediteur	Crefeld	9	2	Kaufmannsstand
5	*Holthausen, Erich	Oldenkott Kr. Aarhaus	16 4. 95	ev.	Kgl. Steuersekretär	Aarhaus	3	2	Bankfach
6	Janssen, Otto	Crefeld	11. 9. 94	ev.	Rentner	Crefeld	10	2	Kaufmannsstand
7	*Leyser, Johannes	Crefeld	5. 5. 94	isr.	Kaufmann	Crefeld	8	2	Kaufmannsstand
8	Mechtold, Karl	Düsseldorf	13. 3. 95	kath.	Gastwirt	Crefeld	8	2	Eisenbahndienst
9	*Montel, Arthur	Kaldenkirchen	26. 1. 95	ev.	Kaufmann	Kaldenkirchen	3	2	Medizin
10	Rüdenberg, Friedrich	Crefeld	12. 7. 95	diss.	Seidenwarenfabrikant, Dr. jur.	Crefeld	10	2	Kaufmannsstand
11	Seydlitz, Herbert	Benrath b. Düsseldorf	11. 9. 96	kath.	Fabrikant	Uerdingen	9	2	Kais. Marinedienst
12	*Steinert, Adolf	Crefeld	5. 5. 95	ev.	Kaufmann	Crefeld	9	2	Hüttenwesen
13	Wacker, Kurt	Jessenitz bei Lübthen	13. 12. 94	ev.	Betriebsleiter	Leverhausen (Hannover)	3	2	Maschinenbaufach
14	*von Beckerath, Hans	Crefeld	18. 3. 96	men.	Fabrikbesitzer	Crefeld	9	2	Kaufmannsstand
15	*von Beckerath, Wolfg.	Crefeld	18. 3. 96	men.	Derselbe	Crefeld	9	2	Deutsch und Geschichte
16	Feger, Richard	Crefeld-Bockum	21. 7. 94	kath.	Metzgermeister	Crefeld-Bockum	3	2	Kaufmannsstand

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nro.	Name des Prüflings	Geburtsort	Geburtstag	Bekenntnis	Des Vaters		Dauer des Schulbesuchs in Jahren		Gewählter Beruf oder Studium
					Stand	Wohnort	überhaupt	in Prima	
17	*Jansen, Ernst	Manchester	16. 4 95	ev.	Chemiker Dr. phil.	Berlin	6	2	Pharmazie
18	*Janßen, Johann	Crefeld	26. 1. 94	kath.	Rentner	Crefeld	9	2	Journalistik
19	Kremers, Hans	Crefeld	8. 4. 95	ev.	Buchhalter	Crefeld	9	2	Kaufmannsstand
20	*Schürmeyer, Benno	Crefeld	25 4. 96	kath.	Oberlehrer Prof. Dr.	Crefeld	9	2	Heeresdienst
21	Siller, Willy	Grefrath Kr. Kempen	13. 5. 92	kath.	Brauereibesitzer	Grefrath	5	2	Rechts- und Handelswissenschaft
22	Wanders, Willy	Uerdingen	7. 10. 93	kath.	Kaufmann	Uerdingen	3	2	Nationalökonomie

Die Berechtigung zum einjährigen Heeresdienst erwarben am Ostertermin 1913: 34 Untersekundaner, von denen 12 zu einem praktischen Berufe abgingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

An Geschenken wurden der Anstalt überwiesen:

Für die Schülerbibliothek: 6 Bände von Prof. Kirchner.

Für den Zeichensaal: Von dem Untersekundaner Wegener 1 Maschinenteil, von dem Untersekundaner Adrians 3 Maschinenteile.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung: Geologische Profilzeichnungen von den Oberprimanern Clauß, Mechtold, Seydlitz, Steinert.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten ließ der Anstalt überweisen: Die Deutsche Unterrichts-Ausstellung Leipzig. — H. Lützow, Die Seeoffizierlaufbahn. 2. Aufl. Berlin, 1912.

Herr Karl Schneider schenkte der Lehrerbibliothek: Heinrichs von Alkmar Reineke der Fuchs mit schönen Kupfern. Nach der Ausgabe von 1498 ins Hochdeutsche übersetzt, und mit einer Abhandlung, von dem Urheber, wahren Alter und großen Werthe dieses Gedichtes versehen von Johann Christoph Gotscheden. Leipzig und Amsterdam. 1752.

Frau Mathilde Hesseling geb. Pardun hat der Lehrerbibliothek folgende Werke als Geschenk überwiesen: J. G. Seumes Sämmtliche Werke, Sechste rechtmäßge Gesammtausgabe in 8 Bänden. Leipzig, 1863. — M. G. Saphir, Humoristische Bibliothek. 5 Bände. Wien 1863—1864. — A. v. Lamartines Sämmtliche Werke Uebersetzt von G. Herwegh. Bd. 7—14, 17—30. Stuttgart, 1850—1853. — J. Scherr, Deutsche Kultur- und Sittengeschichte. 3. Aufl. Leipzig, 1866. — S. W. Fullom, History of William Shakespeare, Player and Poet. London, 1862. — W. A. Wheeler, A. Dictionary of the Englisch Language, explanatory, etymological, and synonymous, with a copious appendix. Springfield, Mass. 1868. — J. P. Gandy, Pompeiana, The Topography, Edifices and Ornaments of Pompeii. 3rd Edition, London, 1852. — The Commentaries of Caesar, Translated into English. Philadephia, 1837. — Ch. Dickens, The Adventures of Oliver Twist. London, 1865. — Ch. Dickens, The Life and Adventures of Nicholas Nickleby. vol. I. London, 1865.

Aus etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft für die Lehrerbibliothek:

Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen seit dem Jahre 1879. Bd. 88, 89. Berlin, 1912—1913. W. Schonack. Der Horaz-Unterricht. Ein Beitrag zur Didaktik und Methodik des Lateinischen in der Gymnasialprima. Berlin, 1912. — Fr. Johannesson, Was sollen unsere Jungen lesen? 2. Aufl. Berlin, 1913. — P. Cauer, Grammatica militans. Erfahrungen und Wünsche im Gebiete des lateinischen und griechischen Unterrichts. 3. Aufl. Berlin, 1912. — G. Leuchtenberger, Der Schuldirektor. Erfahrungen und Ratschläge für junge Direktoren und solche, die es werden wollen. Berlin, 1911. — A. Matthias, Erlebtes und Zukunftsfragen aus Schulverwaltung, Unterricht und Erziehung. Berlin, 1913. — C. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. XXVII. Jahrgang 1912. Berlin, 1913. — A. Haupt, Die älteste Kunst, insbesondere die Baukunst der Germanen von der Völkerwanderung bis zu Karl dem Großen. Leipzig, 1909. — F. S. Meyer, Systematisch geordnetes Handbuch der Ornamentik. 8. Aufl. Leipzig, 1911. — Hirths Formenschatz. Jahrgang 1909 und 1910. München und Leipzig. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV, Abt. I, Teil IV, Lief. 2; Bd. XI, Abt. III, Lief. 2; Bd. XII, Abt. II, Lief. 1; Bd. XIII, Lief. 11; Bd. IV. Abt. II, Lief. 1; Bd. V, Lief. 1. — H. Röhl Geschichte der deutschen Dichtung. Leipzig, 1914. — H. Seidel, Der deutsche Aufsatz in der Reifeprüfung 1901—1910. Berlin, 1912. — A. Schmieder, Erleben und Gestalten. Ein Aufsatzpraktikum für höhere Schulen. Leipzig und Berlin, 1912. — A. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen. Bd. V (Fr. Kaufmann, Deutsche Altertumskunde. I. Hälfte). München, 1913. — H. Mielke, Der deutsche Roman. Dresden, 1912. — K. Hartmann, Schülervorträge. Ihre Eigenart und Aufgaben. Vorbereitung, Wege und Ziele. Leipzig und Berlin, 1912. — Goethes Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Nach der Schultheß'schen Abschrift herausgegeben von H. Mayne. Stuttgart und Berlin, 1911. — Zoozmann, Zitaten- und Sentenzenschatz der Weltliteratur alter und neuer Zeit. Neue Auflage. Leipzig. — J. Hoops, Reallexikon der Ger-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

manischen Altertumkunde. Bd. I. Straßburg, 1911–13. — J. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Bd. 3, 4. Abt., 3. Aufl. München, 1906. — G. Leuchtenberger, Altklassisches Viatikum aus Homer, Sophokles und Horaz. Berlin, 1912. — A. Gercke und E. Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft. Bd. II, 2. Aufl. Leipzig und Berlin, 1912. — H. Büttner, Wörterbuch für den Gebrauch der Präpositionen im Französischen. Marburg i. H., 1913. — H. Müller-Bohn, Die deutschen Befreiungskriege. Deutschlands Geschichte von 1806–1815. 2 Bände. Berlin. — P. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Siebzehnter Jahrgang. 1913. Berlin und Leipzig. — F. Cramer, Römisch-Germanische Studien. Breslau, 1914. — C. Schurz, Lebenserinnerungen. 3 Bände. Berlin 1906–1912. — P. Meinhold, Wilhelm II. 25 Jahre Kaiser und König. Berlin. — T. Klein, Die Befreiung 1813, 1814, 1815. Urkunden, Briefe mit geschichtlichen Verbindungen. Ebenhausen bei München, 1913. — E. Marcks, Männer und Zeiten. Aufsätze und Reden zur neueren Geschichte. 2 Bände. 1911, Leipzig. — H. Lea, Des britischen Reiches Schicksalsstunde. Mahnwort eines Angelsachsen. Aus dem Englischen und mit einer Einführung von Graf E. Reventlow. Berlin, 1913. — S. Feist, Kultur, Ausbreitung und Herkunft der Indogermanen. Berlin, 1913. — Kneebusch, Sauerland, Siegerland, Waldeck, Oberhessen, Bergisches Land, Ruhrgebiet und Industriebezirk. 11. Aufl. Hagen, 1912. — K. Baedeker, Nordwest-Deutschland. 30. Aufl. Leipzig, 1911. — K. Baedeker, Nordost-Deutschland. 30. Aufl. Leipzig, 1911. — K. Baedeker, Die Rheinlande, Schwarzwald, Vogesen. 31. Aufl. Leipzig, 1909. — Francé, Das Leben der Pflanze. Bd. VI, VII, VIII. Stuttgart, 1913. — F. Dannemann, Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhange. 4 Bände. Leipzig und Berlin, 1910–1913. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. 1912–1913. Herausgegeben von J. Plaßmann. Freiburg i. Br., 1913. — F. Löwl, Die gebirgsbildenden Felsarten. Stuttgart, 1893. — K. Möller, Zehnminuten-Turnen (Atmung und Haltung). 2. Aufl. Leipzig und Berlin, 1912. — F. Kessler, Grundformen der Eisenstabübungen. Leipzig. — Fr. Schmale, Frei- und Stabübungsgruppen. Bielefeld und Leipzig, 1913. H. Scheidemann und H. Bauermeister, Turnspiele für die Volksschule. 4. Aufl. Arnsberg. — E. Kohlrausch und A. Marten, Turnspiele nebst Anleitung zu Wettkämpfen und Turnfahrten. 10. Aufl. Hannover-List und Berlin, 1912. — E. Neuendorff und H. Schröer, Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen des Turnwesens in Preußen betreffend. Berlin, 1912. — F. A. Schmidt, Die schwedische Schulgymnastik. 3. Aufl. Berlin, 1912.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten:

Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Becher, Hoffmann, Wildermann, Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Krumme, Pädagogisches Archiv. — Illberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Vietor, die neueren Sprachen. — Zarncke, Literarisches Zentralblatt. — Delbrück, Preußische Jahrbücher. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwisscenschaftlichen Unterricht. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen.

1. Witwen- und Waisenkasse des Realgymnasiums.

Der Vermögensstand betrug am 31. März 1913 72 150 Mark 65 Pf.

2. Stipendien.

a. Kopstadtsches Stipendium.

Der Jahresertrag des Kopstadtschen Stipendium-Vermächtnisses wurde durch Beschluß des Kuratoriums dem Oberprimaner Johann Janssen zuerkannt,

b. Das Hertzsche Stipendium

den Obersekundanern Siegfried Elias und Fritz Kuckes.

3. Geschenke.

Der Abiturient Hans Walther Hollender schenkte am Schluß des Schuljahres 1912 dem Schülerorchester ein wertvolles Cello. — Herr Fabrikant Walther Hollender überwies gleichzeitg Oberlehrer Prof. Dr. Rembert 100 Mark „zur Beisteuer bei weiteren Schulausflügen für minderbemittelte Schüler und stellte für die Folge eine jährliche Beisteuer in Aussicht“

VII. Mitteilungen

an die Schüler und deren Eltern.

Die Berechtigungen der Realgymnasien sind nunmehr denen der Gymnasien gleichgeordnet, nachdem die Abiturienten nicht nur, wie früher zu den philosophischen, sondern auch zu den juristischen und medizinischen Universitätsstudien zugelassen worden sind. Nur zum Zwecke des Studiums der Theologie muß noch eine Ergänzungsprüfung im Griechischen abgelegt werden.

Das Schulgeld beträgt nach dem Beschlusse der Stadtverordneten vom 1. April 1909 an

bei einem Einkommensteuersatze der Eltern	bis zu 16 Mk.	120 „
	von 21—26 Mk.	130 „
	„ 31—36 „	140 „
	„ 41—52 „	150 „
	„ 60—70 „	160 „
	„ 80 u. m. „	170 „
von auswärtigen Schülern durchweg		200 „
für einheimische Vorschüler		100 „
für auswärtige Vorschüler		150 „

das Eintrittsgeld für einheimische 6, für auswärtige 12 Mk.

Auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch sei hier das Wesentliche mitgeteilt aus den polizeilichen Bestimmungen über die Zulassung von solchen Schülern zur Schule, die zwar selbst gesund sind, in deren Wohnung aber ansteckende Krankheiten herrschen.

Zunächst bescheinigt der Hausarzt, daß der Schüler ohne Ansteckungsgefahr die Schule besuchen kann; dieses Zeugnis ist dem Kgl. Kreisarzt zur Begutachtung vorzulegen. Hat der Kreisarzt seine Zustimmung gegeben, so ist dessen Bescheinigung dem betreffenden Polizei-Kommissariat zu übermitteln. Das Polizei-Kommissariat benachrichtigt alsdann die Schule, ob der Schüler wieder zugelassen werden darf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Eltern unserer Schüler wird folgender Erlaß des Herrn Ministers vom 21. September 1912 mit der Bitte um gewissenhafteste Beachtung unterbreitet:

Die Gefahren, die durch die überhandnehmende Schundliteratur der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen, sind in den letzten Jahren immer mehr zutage getreten. Neuerdings hat sich wieder mehrfach gezeigt, daß durch die Abenteurer-, Gauner- und Schmutzgeschichten, wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeitschriften verbreitet werden, die Phantasie verdorben und das sittliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden ist, daß sich die jugendlichen Leser zu schlechten und selbst gerichtlich strafbaren Handlungen haben hinreißen lassen. Die Schule hat es auch bisher nicht daran fehlen lassen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dieses Uebel zu bekämpfen und alles zu tun, um bei den Schülern und Schülerinnen das rechte Verständnis für gute Literatur, Freude an ihren Werken zu wecken uud dadurch die sittliche Festigung in Gedanken, Worten und Taten herbeizuführen. In fast allen Schulen finden sich reichhaltige Büchereien, die von den Schülern und Schülerinnen kostenlos benutzt werden können. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem Elternhause nicht ausreichend unterstützt wird. Nur wenn die Eltern in klarer Erkenntnis der ihren Kindern drohenden Gefahren und im Bewußtsein ihrer Verantwortung die Lesestoffe ihrer Kinder, einschließlich der Tagespresse, sorgsam überwachen, das versteckte Wandern häßlicher Schriften von Hand zu Hand verhindern, das Betreten aller Buch- und Schreibwarenhandlungen, in denen Erzeugnisse der Schundliteratur feilgeboten werden, streng verbieten und selbst überall gegen Erscheinungen dieser Art vorbildlich und tatkräftig Stellung nehmen, nur dann ist Hoffnung vorhanden, daß dem Uebel gesteuert werden kann. Bei der Auswahl guter und wertvoller Bücher wird die Schule den Eltern wie auch den Schülern und Schülerinnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen diejenigen Bücher angeben, die sich für die Altersstufe und für ihre geistige Entwicklung eignen. Zu diesem Zweck werden es sich die Lehrer und Lehrerinnen gern angelegen sein lassen, sich über die in Betracht kommende Jugendliteratur fortlaufeed zu unterrichten. Das in dem Weidmann'schen Verlag zu Berlin erschienene Buch des Direktors Dr. F. Johannesson „Was sollen unsere Jungen lesen?" wird den Schülern und auch den Schülerinnen wie deren Eltern als zuverlässiger Wegweiser dienen können.

Der Unterricht im Schuljahr 1914 beginnt Mittwoch, den 22. April, vormittags 8 Uhr. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Dienstag, den 21. April, vormittags 8—10 Uhr, im Schulgebäude entgegen.

Auch können Anmeldungen schon während der Osterferien gemacht werden, auf Meldescheinen, die bei dem Schuldiener an Wochentagen von 12—1 Uhr unentgeltlich zu haben sind, und zur gleichen Tageszeit nach der Ausfüllung ebenda wieder abgegeben werden können.

Die Aufnahme in die unterste Vorschulklasse kann mit vollendetem 6. Lebensjahre, die Aufnahme in die Sexta mit vollendetem 9. Lebensjahr, aber nicht mehr nach vollendetem 12. erfolgen.

Bei der Anmeldung von Schülern ist ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über etwaigen Privatunterricht und Betragen, ein Geburtsschein, sowie ein Impfschein, bei Schülern, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, eine Bescheinigung über die zweite Impfung vorzulegen.

Crefeld, den 3. April 1914.

Professor Dr. Schwabe,
Realgymnasialdirektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Lehrbücher,

welche am Realgymnasium gebraucht und in den hiesigen Buchhandlungen gebunden zu den beigefügten Preisen verkauft werden.

Fach	Titel	Mark	Pfg.	Prima	O.-Sec.	U.-Sec.	O.-Tertia.	U.-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Ref.-Ol.	Ref.-Ul.	Ref.-O. S.	Ref.-U.-S	Ref.-O.-T.	Ref.-U.-T.	RefQuarta	RefQuinta	Ref. Sexta	Vorsch. A	Vorsch. B	Vorsch. C.
Religion evang.	Zahn, Biblische Historien	1	10	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–
	Voelker, Biblisches Lesebuch	2	–	–	–	●	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–
	Noack, Hülfsbuch, Ausgabe B	2	50	●	●	●	–	–	–	–	–	●	●	●	●	●	●	●	●	–	–	–	–
	Die Bibel	–	–	●	●	●	–	–	–	–	–	●	●	●	●	●	●	●	●	–	–	–	–
	Spruch- und Liederkanon	–	50	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	–	–	–
	Prof. Dr. G. Bötticher, Bibl. Geschichten, Verlag v. W. Prausnitz, Berlin	–	80	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–
	Prof. Dr. G. Bötticher, Bibl. Geschichten	–	75	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–
Religion kath.	Biblische Geschichte für die katholische Volksschule (Schwann-Düsseldorf)	–	70	●	●	●	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kleine Bibl. Geschichte, Verlag v. Schwann	–	40	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	–
	Katholischer Katechismus	–	45	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	–
	Kleiner Katechismus, Verlag von Schwann-Düsseldorf	–	30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	●	–
	Rauschen, 1. Teil Kirchengeschichte	2	–											●	●								
	2. „ Grundriß der Apologetik	1	60		●	●						●	●	●	●								
	3. „ Glaubenslehre	2	–	●								●	●										
	4. „ Sittenlehre	1	70	●								●	●										
Deutsch	Liermann-Prigge, Deutsches Lesebuch I	2	60	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Liermann-Schmidt, „ „ II	2	70	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Liermann-Höfer, „ „ III	2	70	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Liermann-Vilmar, „ „ IV	2	90	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Liermann-Pappritz, „ „ V	2	90	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–
	Liermann-Butzer, „ „ VI	2	90	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–
	A. Lampe u. G. Vogel, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B, Teil II, Verlag Sicker, Berlin	1	80	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–
	A. Lampe u. G. Vogel, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B, I. Teil	1	75	–	–	–	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–
	Prigge, Deutsche Satz- und Formenlehre B	2	10	–	–	–	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für Oberkl. I	1	85	–	●	–	–	–	–	–	–	–	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	„ „ „ „ „ II u. III	7	–	●	●	–	–	–	–	–	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–
	Regeln und Wörterverzeichnis	–	15	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	–	–	–
	K. E. Wevelmeyer, der Kinderfreund	1	30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●
Lateinisch	H. J. Müller, Lateinische Schulgrammatik, vornehmlich zu Ostermanns Lateinischen Uebungsbüchern. Ausgabe B	2	60	●	●	●	●	●	–	–	–	●	●	●	●	●	●	–	–	–	–	–	–
	Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch Ausgabe A für Sexta	1	60	–	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	„ „ „ Quinta	2	20	–	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	„ „ „ Quarta	2	40	–	–	–	–	–	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	„ „ „ Tertia	2	40	–	–	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	„ B „ Ref. Teil 1 u. 2	4	60	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	●	–	●	–	–	–	–	–	–
	Teil 3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Caesar, de bello Gallico ed. Fügner, Schülerausgabe. Text und Erklärungen. (Teubner)	4	20	–	–	●	●	●	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Titel	Mark	Pfg.	Prima	O.-Sec.	U.-Sec.	O.-Tertia	U.-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Ref.-O I	Ref.-UI	Ref.-O.-S	Ref.-U.-S.	Ref.-O.-T.	Ref.-U.-T.	Ref.Quart.	RefQuinta	Ref. Sexta	Vorsch. A	Vorsch. B	Vorsch. C
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch C	2	60																				
	„ „ F	2	60																				
	„ „ Uebungsbuch A Heft I	1	45					●	●														
	„ „ „ „ II	1	35																				
	„ „ „ „ III	1	25																				
	„ „ F	3	—	●	●	●	●																
	„ Sprachlehre	1	70	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●					
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte	2	20	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●					
Englisch	Dubislav und Bœk, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache Ausg. B	3	50									●	●	●	●	●	●	●					
	Dubislav und Bœk, Elementarbuch B	2	50					●															
	„ „ „ Uebungsbuch	2	70	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●					
	„ „ „ Schulgrammatik	2	10	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●					
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte	2	20	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●					
Geschichte	Fr.Neubauer, Lehrb. d.Geschichte f. h. Lehranst. I. Geschichte des Altertums	1	70						●														
	II. Deutsche Geschichte für mittl. Klassen	3	50	—	—	●	●	●															
	III. Geschichte des Altertums	2	10	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV. Deutsche Geschichte bis z. Westf. Frieden	2	10	●	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V. Vom Westf. Frieden bis auf unsere Zeit	2	50	●	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	F. W. Putzgers, Historisch. Schulatlas 26. ff. Auf.	3	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—
Erdkunde	Pahde-Lindemann, Leitfaden für Erdkunde I	—	60	—	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—
	„ „ „ „ „ II	—	60	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—
	„ „ „ „ „ III	—	60	●	●	●	—	—	—	—	—	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ IV	—	60	●	●	—	—	—	—	—	—	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ V	—	60	●	●	—	—	—	—	—	—	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ VI	—	60	●	●	—	—	—	—	—	—	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Lange-Diercke, Schulatlas für das rhein.-westf. Industriegebiet. Ausgabe für Crefeld	1	35	—	—	—	—	—	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Diercke und Gaebler, Schulatlas	7	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—
Rechnen	Müller-Pietzger, Ausgabe C in 1 Bde.	2	50	—	—	—	—	—	●	●	●	—	—	—	—	—	—	●	●	●	—	—	—
	F. Segger, Rechenb. für die Vorschule Heft III Verlag von B. G. Teubner Leipzig u. Berlin	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	F. Segger, Rechenb. für die Vorschule Heft II	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ „ „ I	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	●
Mathematik	Gandtner, analytische Geometrie	1	60	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Handel, Kegelschnittlehre	1	70	●	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	August, Logarithmen	1	70	●	●	●	—	—	—	—	—	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Müller, Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen B. I	2	40	—	—	●	●	●	●	—	—	—	—	●	●	—	—	●	—	—	—	—	—
	B. II. Abteilung 1	3	—	●	●	●	●	●	—	—	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—
	Müller u. Kutnewsky, Aufgabensammlung B I	2	80	—	—	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Physik	Börner, Vorschule der Experimentalphysik	2	30	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Lehrbuch der Physik	6	20	●	●	—	—	—	—	—	—	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—
Chemie	Lorscheid, Anorganische Chemie	4	10	●	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	A. Henniger, Lehrb. der Chemie u. Mineralogie	4	20	●	●	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturbesch.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik	3	40	—	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—
	„ „ „ Zoologie I	3	10	—	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—	●	●	●	●	●	●	—	—	—
Gesang	Erck u. Greef, Liederkranz. II. Heft, Abteilung B	—	80	—	—	—	—	—	—	●	●	—	—	—	—	●	●	●	●	●	—	—	—
	Schauenburg und Erck, Schulgesangbuch (für die evangelischen Schüler)	1	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—
	Günther und Noack, Liederschatz	2	70	●	●	●	●	●	●	—	—	●	●	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—

Die Bücher, welche in den verschiedenen Klassen gebraucht werden, sind an den betr. Stellen der Tabelle durch ● bezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach	Titel	Sexta	Ref.-O I	Ref.-U I	Ref.-O.-S	Ref.-U.-S.	Ref.-O.-T.	Ref.-U.-T.	Ref.Quart.	RefQuinta	Ref. Sexta	Vorsch. A	Vorsch. B	Vorsch. C
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch													
	" " Uebungsbuch													
	" "													
	" "													
	" Sprachlehre													
	Gropp u. Hausknecht, Auswa													
Englisch	Dubislav und Bœk, Kurzge													
	Uebungsbuch der engl.													
	Dubislav und Bœk, Elemen													
	" " " Uebung													
	" " " Schulgr													
	Gropp u. Hausknecht, Auswa													
Geschichte	Fr.Neubauer, Lehrb. d.Geschi													
	I. Geschichte des Altertur													
	II. Deutsche Geschichte fü													
	III. Geschichte des Altertur													
	IV. Deutsche Geschichte bis													
	V. Vom Westf. Frieden bis													
	F.W.Putzgers, Historisch. Sch													
Erdkunde	Pahde-Lindemann, Leitfaden													
	" " "													
	" " "													
	" " "													
	" " "													
	Lange-Diercke, Schulatlas für													
	Industriegebiet. Ausgabe													
	Diercke und Gaebler, Schul													
Rechnen	Müller-Pietzger, Ausgabe C													
	F. Segger, Rechenb. für die V													
	Verlag von B. G. Teubne													
	F. Segger, Rechenb. für die V													
	" " " " "													
Mathematik	Gandtner, analytische Geom													
	Handel, Kegelschnittlehre													
	August, Logarithmen													
	Müller, Mathematik auf den													
	Realschulen B. I													
	B. II. Abteilung 1													
	Müller u. Kutnewsky, Aufgab													
Physik	Börner, Vorschule der Expe													
	" Lehrbuch der Physi													
Naturbesch. Chemie	Lorscheid, Anorganische Ch													
	A. Henniger, Lehrb. der Chem													
	Wossidlo, Leitfaden der Bot													
	" " " Zoo													
Gesang	Erck u. Greef, Liederkranz. II.													
	Schauenburg und Erck, Schu													
	die evangelischen Schül													
	Günther und Noack, Lieders													

Die Bücher, welche in d

n, sind an den betr. Stellen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf